

# A1

## Hitzewarwarnmeldung

Kurzfristig/Ad-hoc

### Zielgruppen

gesamte Bevölkerung, vulnerable Gruppen

### Ziel

Warnung der beteiligten Akteur:innen und Weitergabe der Information an die spezifischen Bevölkerungsgruppen

### Stadtinterne Akteur:innen

Klimaleitstelle, Pressestelle, Kultur- und Schulverwaltungsamt, Sozialamt, Jugendamt, Wirtschaftsförderung

### Weitere Akteur:innen

Arbeitskreis Wohnungslosenhilfe Koblenz, Mitglieder der Regionalen Pflegekonferenz

### Kurzbeschreibung

Die Klimaleitstelle meldet den beteiligten Akteur:innen die angekündigten Hitzewarwarnmeldungen für Stufe I und II des DWD für das Stadtgebiet Koblenz. Mit der ersten Hitzewarwarnmeldung eines jeden Jahres werden zielgruppenspezifische Handlungsempfehlungen sowie weitere Informationsangebote mit Tipps zum richtigen Verhalten bei Hitze als Anhang mitgesendet. Die Handlungsempfehlungen richten sich an die Schulen, KiTas, Pflegeeinrichtungen und Anlaufstellen für Wohnungslose und Hilfsbedürftige.

Weitere Informationen zu den Handlungsempfehlungen werden in der Maßnahme A2 genannt.

Die Pressestelle informiert über die Social-Media-Kanäle über die Hitzewarwarnungen des DWD und veröffentlicht regelmäßig Tipps zum Verhalten bei Hitze.

Die Klimaleitstelle verlinkt über ihre Webseite „Coole Tipps für heiße Tage“ die Wetterwarwarnmeldung des DWD für die Stadt Koblenz.

### Umsetzung

Die Klimaleitstelle hat die Hitzewarwarnmeldung des DWD abonniert und erhält eine entsprechende E-Mail zur Vorwarnung einer Hitzewarwarnung der Stufe I und II. Diese wird daraufhin an die entsprechenden E-Mail-Verteiler der o.g. Akteur:innen weitergeleitet.

Die Akteur:innen melden jedes Jahr im Frühjahr Änderungen im sie betreffenden E-Mail-Verteiler.

Die zielgruppenspezifischen Handlungsempfehlungen sowie die weiteren Informationsangebote werden ebenfalls jedes Jahr vor dem Sommer auf Aktualität geprüft.

Die Pressestelle hat die Hitzewarwarnmeldungen des DWD abonniert und informiert die Öffentlichkeit eigenständig beim Erhalt einer Hitzewarwarnmeldung.

# A2

## Richtiges Verhalten bei Hitze

Kurzfristig/Ad-hoc

### Zielgruppen

gesamte Bevölkerung, vulnerable Gruppen

### Ziel

Die Akteure setzen die Handlungsempfehlungen präventiv und bei konkreter Hitzewarnung der Stufe I und II im Rahmen ihrer Möglichkeiten um und informieren über richtiges Verhalten bei Hitze.

### Stadtinterne Akteur:innen

Klimaleitstelle, Pressestelle, Kultur- und Schulverwaltungsamt, Sozialamt, Jugendamt

### Weitere Akteur:innen

Arbeitskreis Wohnungslosenhilfe Koblenz, Mitglieder der Regionalen Pflegekonferenz, koveb

### Kurzbeschreibung

Die Klimaleitstelle stellt den Schulen, KiTas, Pflegeeinrichtungen und Anlaufstellen für wohnungslose und hilfsbedürftige Menschen in Koblenz Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Hitze zur Verfügung.

Die Handlungsempfehlungen enthalten zum einen leicht umsetzbare ad-hoc Maßnahmen, die bei einer Hitzewarnung nach Möglichkeit umgesetzt werden sollen. Zum anderen beinhalten sie vorbereitende und langfristige Maßnahmen, die eine Hitzebelastung im Sommer minimieren können. Sie enthalten zudem Tipps für die Kommunikation von gesundheitlichen Risiken und richtigem Verhalten bei Hitze.

Zusätzlich werden den Schulen, KiTas, Pflegeeinrichtungen und Anlaufstellen für Wohnungslose weitere Informationsmaterialien zur Verfügung gestellt. Diese richten sich einerseits an die Mitarbeitenden mit Tipps zum richtigen Verhalten am Arbeitsplatz. Andererseits werden zielgruppenspezifische Flyer und Plakate verschickt, die in den Einrichtungen ausgelegt bzw. aufgehängt werden können. Hierbei handelt es sich um bestellbares Informationsmaterial sowohl in digitaler als auch in analoger Form.

Die beteiligten Akteur:innen werden dazu angehalten, die Handlungsempfehlungen entsprechend ihrer individuellen Gegebenheiten vor Ort und im Rahmen der Machbarkeit umzusetzen und ihre entsprechenden Bevölkerungsgruppen über die Hitzewarnung zu informieren.

Die Pressestelle informiert die breite Bevölkerung über Tipps zum richtigen Verhalten bei Hitze über ihre Social-Media-Kanäle. Die Bevölkerung wird darum gebeten, diese Tipps nach Möglichkeit umzusetzen. Auf den digitalen Stelen, die sich an gut frequentierten Orten in der Stadt befinden, werden in Abstimmung mit der Pressestelle ebenfalls Hitzewarnungen und Tipps zum Verhalten bei Hitze eingeblendet.

Zur weiteren Sensibilisierung und Information der Bevölkerung werden in den Sommermonaten Hinweise mit Tipps zum Verhalten bei Hitze über das Infotainment in den Bussen der koveb gezeigt.

### Umsetzung

Die Klimaleitstelle hat Handlungsempfehlungen für Schulen und Anlaufstellen für Wohnungslose und Hilfsbedürftige erstellt. Für die Erstellung wurden die bestehenden Handlungsempfehlungen für Pflegeeinrichtungen und KiTas aus dem Projekt ExTrass (gefördert vom Bundesministerium für

Bildung und Forschung) als Orientierung genutzt. Diese Handlungsempfehlungen werden bei Bedarf aktualisiert.

Der Pressestelle werden Informationstexte und Informationsmaterialien durch die Klimaleitstelle zur Verfügung gestellt, um in den Sommermonaten regelmäßig über Tipps zum Umgang mit Hitze zu informieren. Anhand dieser Unterlagen erstellt die Pressestelle geeignete Beiträge für ihre Social-Media-Kanäle und die digitalen Stelen.

Die Klimaleitstelle übermittelt ebenfalls zum Beginn der Sommerperiode die digitalen Plakatvorlagen mit Tipps zum Verhalten bei Hitze an die koveb.

# M4

## Hitzeschutz für Wohnungslose und Hilfsbedürftige Menschen

Mittelfristig/Vorbereitend

### Zielgruppen

Wohnungslose und hilfsbedürftige Menschen

### Ziel

Schutz von Wohnungslosen und hilfsbedürftigen Menschen bei Hitze durch gezielte Bereitstellung von Informationsmaterialien und Verteilung von Hilfsmitteln.

### Stadtinterne Akteur:innen

Sozialamt, Klimaleitstelle

### Weitere Akteur:innen

Arbeitskreis Wohnungslosenhilfe Koblenz

### Kurzbeschreibung

In Abstimmung mit den Mitgliedern des Arbeitskreises Wohnungslosenhilfe der Stadt Koblenz wurden Informationsmaterialien erstellt.

Die Klimaleitstelle hat als Informationsangebot einen Flyer sowie ein Plakat mit wichtigen und leicht umsetzbaren Tipps zum richtigen Verhalten bei Hitze in einfacher Sprache, und mit Piktogrammen versehen, erstellt.

In Abstimmung mit den Akteuren der Wohnungslosenhilfe in der Stadt Koblenz wurde eine Pressemitteilung zum Thema „Hitzeschutz für Wohnungslose“ erstellt und veröffentlicht. Die Pressemitteilung wird jährlich durch die Mitglieder des AK Wohnungslosenhilfe aktualisiert und vor einer angekündigten Hitzewelle veröffentlicht.

Die vorhandenen Angebote wurden zusätzlich durch die Klimaleitstelle in einer Broschüre zusammengestellt.

Die Informationsmaterialien werden den Mitgliedern des AK Wohnungslosenhilfe der Stadt Koblenz zur Verfügung gestellt, um diese in den entsprechenden Einrichtungen sowie direkt auf der Straße durch die Streetworker:innen gezielt an die hilfsbedürftigen Menschen zu verteilen. Öffentlich zugängliches Informationsmaterial wird den Mitgliedern ebenfalls zugesendet, ebenso die Flyer für Refill-Stationen und Cooling-Areas. Die Flyer und Broschüren werden zudem im Sozialamt ausgelegt.

Gleichzeitig mit der Ausgabe sollen zusätzlich die Flyer für Refill-Stationen und Cooling Areas verteilt werden.

### Umsetzung

Die Klimaleitstelle steht im regelmäßigen Austausch mit den Mitgliedern des AK Wohnungslosenhilfe der Stadt Koblenz und nimmt jährlich, vor den Sommermonaten, an einer Sitzung des Arbeitskreises teil. Bei dieser wird geklärt, ob die Umsetzung der bisher entwickelten Maßnahmen funktioniert, ob ergänzende Maßnahmen sinnvoll sind und ob Bedarf an weiteren Informationsmaterialien besteht. Die Broschüre über bestehende Angebote bei Hitze wird jährlich aktualisiert. Über etwaige Änderungen der Kontaktdaten der Mitglieder des AK Wohnungslosenhilfe wird die Klimaleitstelle im Frühjahr informiert.

**L5**

## Ausbau Hitzeschutz-Netzwerk für vulnerable Gruppen

Langfristig/Dauerhaft

**Zielgruppen**

vulnerable Gruppen

**Ziel**

Ausbau eines Netzwerks aus internen und externen Akteur:innen mit Kontakt zu vulnerablen Gruppen

**Stadtinterne Akteur:innen**

Sozialamt, Jugendamt, Klimaleitstelle

**Weitere Akteur:innen**

AK Wohnungslosenhilfe, Regionale Pflegekonferenz, Hausärzteverband RLP, Evangelische und Katholische Kirchen Koblenz, Seniorenbeirat, Koblenzer Bündnis für Familien, Fachberatung für Kindertagesstätten, Jugendhilfeplanung, Netzwerk Kindeswohl

**Kurzbeschreibung**

Die Klimaleitstelle baut unter anderem mit Hilfe des Sozialamtes und des Jugendamtes ein Netzwerk zu externen Akteur:innen auf, um möglichst alle in Kapitel 3 genannten vulnerablen Gruppen zu erreichen. Zwischen den Akteur:innen findet ein regelmäßiger Austausch statt.

Nach erfolgreichem Kontaktaufbau werden die Akteursgruppen in den Verteiler für die Hitzewarmmeldungen aufgenommen und mit zielgruppenspezifischen Informationsmaterialien versorgt. Das Informationsmaterial wird in den jeweiligen Einrichtungen ausgelegt bzw. an die verschiedenen Personengruppen verteilt. Auf diese Weise sollen möglichst viele Menschen, insbesondere aus den vulnerablen Gruppen, erreicht und sensibilisiert werden. Darüber hinaus dient der regelmäßige Austausch dazu, um einerseits abzufragen, ob bzw. welche weiteren Informationsmaterialien benötigt werden und um gemeinsam weitere konkrete Maßnahmen zu entwickeln.

Durch einen möglichst breiten Ausbau des Netzwerkes soll sichergestellt werden, dass auch Personen aus denjenigen vulnerablen Gruppen erreicht werden, die in keiner Einrichtung (z.B. Pflegeheim, Kita) untergebracht sind bzw. betreut werden.

Das Netzwerk wird fortlaufend um weitere geeignete Akteur:innen ausgebaut.

**Umsetzung**

Die Klimaleitstelle steht im Austausch mit dem Sozial- und Jugendamt. In regelmäßigen Abstimmungsgesprächen wird besprochen, welche potenziellen Akteursgruppen in das Netzwerk aufgenommen werden sollten. Diese Akteur:innen werden daraufhin angefragt, bei der Umsetzung des HAP mitzuwirken. Sobald eine positive Rückmeldung vorliegt, werden die Akteur:innen in den Verteiler aufgenommen und in die Maßnahmenumsetzung eingebunden. Sofern notwendig finden zudem individuelle Treffen mit diesen externen Akteur:innen statt.